



Ich sinne den Vögeln und Lilien nach. Vor dem grossen Schnee im April zwitscherten die Vögel draussen, als ob es Frühling werden wolle. Wenige Tage später kam der Schnee. Wiederum einige Tage später erzählte meine Frau, sie habe es von jemand gehört: Wenn die Vögel im Winter so auffällig zwitschern, komme erst noch recht Schnee.

Ich deute ganz unbefangen die Singlust der Vögel: Wenn wir uns so lange verkriechen müssen gibt's vorher nochmals ein Konzert, damit wir nicht vergessen, dass es einen Frühling gibt. Das wären also die Vögel.

Und die Lilien? Jetzt freue ich mich am Schnee. Auch wenn ich ihn räumen muss, und der Regen ihn verplutscht hat. Ich weiss, wo unter dem Schnee die Zwiebeln sind. Ich möchte jetzt davon nichts sehen und bin um den Meter weisse Masse froh, der darüber liegt. Aber heimlich denke ich schon jetzt an die Farben, die da im Boden schlummern. So halten mich die Vögel und die „Tulp-Lilien“ munter.

### **Konfirmation, Palmsonntag den 28. März 2021 Flond**

Wenn die Pandemie es erfordert, wird verschoben – wir wissen inzwischen, wie es geht. Ich lasse die Hoffnung nicht fallen, dass es am Originaltermin geschehen kann.

In Vorbereitung auf die Konfirmation sind Elena Stucki, Via Runaglias 5, Fabio Camenisch Via Culpina 26, und Enea Meyer Via Suraua 9.

### **Vom Kolloquium zur Kirchenregion**

Strukturen sollen nicht Kraft schlucken, sondern das Gerüst sein, an dem Kraft wirken kann. Ohne geht es nicht. Zuviel Gerede um Strukturen ist mühsam. Zur Zeit müssen wir.

Wir wissen, was die Kirchgemeinde am Ort ist.

Wir wissen auch, dass es in der Grösse des Kantons die Kantonalkirche gibt. Dazwischen gibt es die mittlere Ebene.

Die hiess früher „Kolloquium“, was nichts anderes als „Gespräch“ heisst. Sie diene dem Gespräch untereinander. Die neue Verfassung, die vor einigen Jahren angenommen wurde, enthält als Aufgabe eine Umwandlung des Kolloquiums in die „Kirchenregion“. Auch unter dem neuen Namen wird ein wichtiger Aspekt sein, das *Gespräch* mit den kirchgemeindlichen Nachbarn zu führen und zu verabreden, was man gemeinsam machen will. Wir als Pastoralionsgemeinschaft kennen es nicht anders: zu schauen, an welchen Punkten nützt es, zusammenzuarbeiten. Tamins, Felsberg und Ems, welche Gemeinden zum bisherigen Kolloquium „Ob dem Wald“ gehörten, wenngleich sie unterhalb des Waldes lagen, bilden neu eine eigene Kirchenregion

Unsere neue Kirchenregion liegt zwischen den Eckpunkten Disentis, Vrin Vals, Safien, Trins. Ein Zuschnitt, den unser Kolloquium früher schon einmal hatte. Der neue Name könnte „Kirchenregion Surselva“ lauten. Dieser und die Statuten werden den Gemeinden zur Abstimmung vorgelegt werden.

## **Weltgebetstag Schweiz – gi mundial d’uraziun Svizra**

**5. März 2021**

**19.30**

**Kirche Luven**



**Weltgebetstag Schweiz**  
**Journée mondiale de prière Suisse**  
**Giornata Mondiale di Preghiera Svizzera**

Gabriela Goll, Ricarda Caderas und Friedrun Merkel bereiten etwas vor.

Seien Sie herzlich gegrüsst. Ihr Pfarrer

*Albrecht Merkel*

## Februar März April 2021

ST = Abendmahl

<b>2021</b>	<b>Luven</b>	<b>Flond</b>	<b>Pitasch</b>	<b>Duvin</b>
7.Februar	keine	Predigt		
14.Februar	19.00	09.30	11.00	
21.Februar	09.30	10.30		19.00
28.Februar	10.30 rom	09.30 rom		
5.März Weltgebetstag	19.30			
7.März	09.30	19.00		11.00
14.März	keine	Predigt		
21.März	10.30 rom	09.30 rom	19.00 rom	
28.März dum. da palmas	k.P.	10.30 KON- FIRMATION		
2.April vendergis sogn	09.30	10.30		
4.April Pastgas	10.45 ST	09.30 ST		19.00 ST
5.April gliendisgis pastgas			11.00 ST	
11.April	09.30 rom	10.30 rom		
18.April	10.30	09.30		
25.April	keine	Predigt		